

RegionsINFO

Inhalt

- Familie Gschaidler macht's gscheider – diesmal mit Brot
- Geräte-Retter-Prämie
- Digitale Amtstafeln
- Altkleider-richtig kaufen, richtig entsorgen
- Radlchecks im Flachgau Nord
- Ausmisten, aber richtig!
- Neues aus der LEADER Region Flachgau-Nord

online lesen





Familie Gschaider macht's gscheider – diesmal mit Brot

„Ich brauche noch etwas für die gemeinsame Jause auf dem Volksschul-fest heute“, fällt Lukas zwei Stunden vor Beginn des Festes ein. Natürlich herrscht genau an solchen Tagen gäh-nende Leere im Kühlschrank.

Ideensammlung

Jetzt heißt es improvisieren. „Ein halber Laib trockenes Brot, ein Rest Milch und etwas Käse im Kühlschrank – Da geht einiges!“, ist Mama Karin überzeugt und zählt auf: „Brotauflauf, Kaspressknödel oder knusprige Brotchips.“ Lukas runzelt die Stirn. „Brot-auflauf? Knödel? Das klingt ziemlich fad und irgendwie altmodisch. Aber Brotchips, das finde ich spannend!“

Idealer Snack

Gemeinsam schneiden sie das Brot in dünne Scheiben, beträufeln diese mit Olivenöl, würzen sie mit Salz und geriebenem Käse und schieben sie ins Backrohr. Kurz darauf duftet es in der Küche. Lukas füllt die Chips in eine Dose und bringt sie mit zur Schule. Beim Abendessen erzählt er stolz, dass die Dose schon leer war, bevor das Buffet überhaupt eröffnet wurde.

Brot landet zu oft in der Tonne

Das bringt die Familie ins Gespräch: Brot und Gebäck sind genau das, was bei ihnen bisher viel zu oft im Müll gelandet ist. In Österreich machen Brot und andere Backwaren mehr als ein Viertel der vermeidbaren Lebensmittelabfälle aus. Für Familie Gschaider ist deshalb klar: Trockenes Brot wird ab jetzt nicht mehr abgeschrieben – sondern aufgewertet.



Kaputtes Elektrogerät? Reparieren lohnt sich!
Hol dir 50 % Förderung und
schöne dabei Geldbörse und Umwelt.



In Kürze

- Ab 12.01.2026
- 50 % Förderung für Reparatur, Service & Wartung von Elektrogeräten
- Bis zu 130 € pro Gerät
- Bis zu 30 € für Kostenvoranschlag
- Für Privatpersonen mit Wohnsitz in Österreich
- Gilt für Haushaltsgeräte (auch nicht-elektronische Bauteile wie z. B. Staubsaugerrad)

Geräte-Retter-Prämie

Dein Elektrogerät ist kaputt? Dann lohnt sich eine Reparatur jetzt doppelt! Privatpersonen mit Wohnsitz in Österreich erhalten 50 % Förderung auf Reparaturen, Service oder Wartung von Elektro- und Elektronikgeräten aus dem Haushalt – bis zu 130 € pro Gerät. Sogar Kostenvoranschläge werden mit bis zu 30 € unterstützt. Gefördert werden auch nicht-

elektronische Bauteile wie etwa ein Staubsaugerrad. Ausgenommen sind Smartphones, E-Bikes, Autos sowie Neukäufe. So sparst du Geld, schonst wertvolle Ressourcen und schützt aktiv die Umwelt.

Reparieren statt wegwerfen – das zahlt sich für dich und die Zukunft aus!



Digitale Amtstafeln

LEADER-Projekt: Digitale Amtstafeln in sechs Gemeinden

Im Rahmen eines, vom Regionalverband Flachgau Nord eingereichten, LEADER-Projekts, werden in sechs Gemeinden moderne digitale Amtstafeln installiert. Die Gemeinden Oberndorf, Göming, Nußdorf, Dorfbeuern, Lamprechtshausen sowie Anthering haben sich zusammengeschlossen, um die Digitalisierung im öffentlichen Bereich voranzutreiben. Ziel des Projekts ist es, amtliche Mitteilungen, regionale Informationen und gemeinde-relevante Inhalte zentral, aktuell und für alle Bürgerinnen und Bürger leicht zugänglich bereitzustellen.

Schnelle und flexible Information

Digitale Amtstafeln ermöglichen eine schnelle, flexible und ressourcenschonende Kommunikation. Inhalte können in Echtzeit aktualisiert werden – unabhängig von Öffnungszeiten oder Personalaufwand. Verlautbarungen, Kundmachungen, Veranstaltungshinweise oder Notfallinformationen sind so jederzeit sichtbar und erreichen eine breite Öffentlichkeit direkt im öffentlichen Raum.

Zusammenarbeit der Gemeinden

Ein besonderer Fokus des Projekts liegt auf der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit. Durch die gemeinsame Umsetzung in sechs Gemeinden entstehen Synergien bei Planung, Technik, Wartung und Schulung. Gleichzeitig bleibt ausreichend Raum für individuelle Anpassungen: Jede Gemeinde kann ihre Amtstafeln optisch selbst gestalten. Auch Inhalte können eigenständig verwaltet und auf lokale Bedürfnisse abgestimmt

werden. Damit wird sowohl Effizienz als auch kommunale Selbstständigkeit gewährleistet.

Digitalisierung des ländlichen Raums

Das LEADER-Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung des ländlichen Raums. Es stärkt die Transparenz kommunaler Abläufe, fördert die Bürgernähe und unterstützt eine moderne Verwaltungskultur. Besonders für ältere Menschen oder Personen ohne regelmäßigen Internetzugang stellen digitale Amtstafeln eine wertvolle Informationsquelle dar, da relevante Inhalte direkt vor Ort sichtbar sind.

Nachhaltigkeit und Gemeinschaft

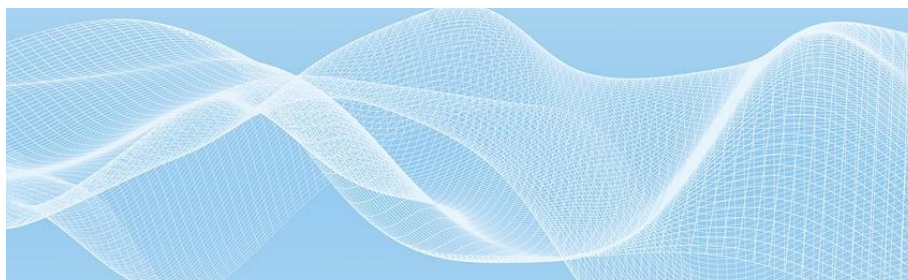
Auch aus ökologischer Sicht bringt das Projekt Vorteile: Der reduzierte Papierverbrauch trägt zur Ressourcenschonung bei und unterstützt nachhaltige Gemeindestrukturen. Gleichzeitig erhöhen gut platzierte, übersichtlich gestaltete Displays die Sichtbarkeit wichtiger Informationen und stärken das Gemeinschaftsgefühl im Ort.

Barrierefreiheit für alle

Die digitalen Amtstafeln sind barrierefrei gestaltet. Die Informationsseite kann auf ein Drittel der Anzeigegröße zusammengeschoben werden, sodass Inhalte klar, übersichtlich und gut lesbar präsentiert werden – auch für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen oder eingeschränkter Mobilität. So stellt das Projekt sicher, dass jede Bürgerin und jeder Bürger Zugang zu wichtigen Informationen hat, ohne dass Barrieren im Weg stehen.

Innovation, Kooperation und Bürgerorientierung

Mit dem LEADER-Projekt „Digitale Amtstafeln“ setzen die sechs Gemeinden gemeinsam ein klares Zeichen für Innovation, Kooperation und Bürgerorientierung. Dank der Einreichung durch den Regionalverband können die Gemeinden von einer effizienten und professionellen Projektkoordination profitieren und eine moderne Informationsinfrastruktur schaffen, die den Anforderungen einer digitalen Zukunft gerecht wird.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**

 Kofinanziert von der
Europäischen Union



Altkleider – richtig kaufen, richtig entsorgen

Kleidung begleitet uns täglich – doch Mode wird immer kurzlebiger. Umso wichtiger ist ein bewusster Umgang mit Textilien: vom Kauf bis zur Entsorgung. Wer richtig handelt, schont Ressourcen, vermeidet Abfall und unterstützt eine sinnvolle Wiederverwertung.

Bewusst einkaufen statt schnell wegwerfen

Der nachhaltigste Schritt passiert bereits beim Einkauf. Hochwertige Kleidung hält länger und muss seltener ersetzt werden. Achten Sie auf:

- gute Verarbeitung und robuste Materialien
- zeitlose Schnitte statt kurzlebiger Trends

- faire und umweltfreundliche Produktionsbedingungen. Auch Secondhand-Kleidung ist eine gute Alternative: Sie spart Rohstoffe und gibt gut erhaltenen Textilien ein zweites Leben.

Altkleider richtig entsorgen

Nicht jede aussortierte Kleidung ist automatisch Abfall. Wichtig ist der Zustand:

- Gut erhaltene, saubere Kleidung gehört in den Altkleidercontainer – zu finden an jedem Recyclinghof unserer Region - oder kann gespendet werden (z. B. an soziale Einrichtungen).

- Schuhe bitte paarweise bündeln und nur sauber abgeben.
- Altkleider und Schuhe müssen in verschlossenen Säcken in den Altkleidercontainer geworfen werden – Säcke erhalten Sie bei Bedarf gratis am Recyclinghof oder in Ihrer Gemeinde.
- Kaputte, stark verschmutzte oder nasse Textilien sind nicht mehr verwertbar und gehören in den Restmüll.
- Textilien niemals neben Container legen – sie werden schnell unbrauchbar.

Aus gesammelten Altkleidern, die nicht für den Second Hand shop aussortiert werden, entstehen neue Textilien, Putzklappen oder Dämmstoffe. So bleiben wertvolle Materialien im Kreislauf.



Fit fürs Rad: Kostenlose Frühjahrs-Radlchecks in jeder Gemeinde – jetzt Termin finden und sorgenfrei in den Frühling starten!

Ab 20. März mitmachen und gewinnen bei Salzburg radelt



Alle Termine

- 15.04.2026 – Göming
- 16.04.2026 – St. Georgen
- 17.04.2026 – Nussdorf
- 22.04.2026 – Lamprechtshausen
- 24.04.2026 – Oberndorf
- 29.04.2026 – Dorfbeuern
- 22.05.2026 – Bürmoos

Radlchecks im Flachgau Nord

Der Frühling ist da – höchste Zeit, das Fahrrad fit für die Saison zu machen! In unserer Region bieten alle sieben Mitgliedsgemeinden des Regionalverbands kostenlose Frühjahrs-Radlchecks an. Dabei werden Bremsen, Licht, Reifen und Kette geprüft, lose Schrauben nachgezogen und kleine Mängel behoben. Kleinere Reparaturen können vor Ort durchgeführt werden – ggf. benötigte Ersatzteile sind ebenso

vor Ort zu bezahlen. Wer sein Fahrrad rechtzeitig kontrolliert, fährt sicher und komfortabel durch den Frühling. Nutzen Sie das Angebot vor Ort und starten Sie sorgenfrei in die Fahrradsaison!

Jetzt auch mitmachen und gewinnen – bei salzburg radelt. Kilometer eintragen und ab dem 1. Kilometer gewinnen: www.Salzburg.radelt.at



Ausmisten, aber richtig! Tipps zur Entsorgung im Frühling

Wohin mit alten Möbeln, Elektrogeräten, Farben & Chemikalien?

Der Frühling steht für Neubeginn – und in vielen Haushalten auch für den klassischen Frühjahrsputz. Keller, Dachboden und Garage werden aufgeräumt, alte Möbel aussortiert und längst vergessene Dinge kommen ans Licht. Doch wohin mit all den Gegenständen, die nicht mehr gebraucht werden? Wer richtig entsorgt, schützt Umwelt und Gesundheit und sorgt dafür, dass wertvolle Rohstoffe recycelt werden können.

Alte Möbel – Entsorgung am Recyclinghof

Alte Sofas, Schränke, Matratzen oder Stühle zählen zum Sperrmüll und können direkt am Wertstoff- bzw. Recyclinghof abgegeben werden. Manche Gemeinden bieten auch Gutscheine für die mobile Sperrmüllsammlung an.

Gut erhaltene Möbel können auch weitergegeben werden – zum Beispiel über Sozialkaufhäuser, Tauschbörsen oder Online-Plattformen. Wiederverwenden ist immer besser als Wegwerfen.

Elektrogeräte – wertvolle Rohstoffe richtig entsorgen

Defekte oder alte Elektrogeräte wie Fernseher, Toaster, Handys oder Staubsauger enthalten wertvolle Metalle, aber auch Schadstoffe. Deshalb gilt:

- **Elektrogeräte gehören niemals in den Hausmüll.**
- Elektrogeräte können kostenlos am Recyclinghof abgegeben werden.

Wichtig: Akkus und Batterien vor der Abgabe – wenn möglich – entfernen und getrennt entsorgen.

Gut zu wissen: Viele Supermärkte sammeln alte Batterien in „Her mit Leer“ Boxen.

Farben, Lacke & Chemikalien – Vorsicht Problemstoffe

Beim Aufräumen finden sich oft alte Farbreste, Lackdosen, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel oder Reinigungskemikalien. Diese Stoffe können für Mensch und Umwelt gefährlich sein.

- Flüssige Farben, Lacke und Chemikalien gehören zur Problemstoff- oder Schadstoffsammlung.
- Sie können bei mobilen Problemstoffsammlungen oder an dafür vorgesehenen Sammelstellen an den Recyclinghöfen abgegeben werden.
- Niemals in den Abfluss, die Toilette oder den Restmüll kippen!

- Auch Altmedikamente sind im Restmüll falsch und gehören in die Problemstoffsammlung

Kleine Tipps für einen umweltfreundlichen Frühjahrsputz

- Vor dem Wegwerfen prüfen: Reparieren, verschenken oder spenden? – Mögliche Reparaturbetriebe oder Flohmärkte findet man auf www.iverschwendnix.eu
- Abfälle möglichst vorsortieren, das spart Zeit am Recyclinghof.
- Termine für Sperrmüll und Problemstoffsammlungen rechtzeitig planen.
- Bei Unsicherheiten: Abfallberatung oder Website des Regionalverbands nutzen: www.flachgau-nord.at

Richtig entsorgen lohnt sich!

Durch korrekte Entsorgung werden Problemstoffe sicher behandelt und wertvolle Rohstoffe recycelt. So leistet jeder Haushalt einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz – und startet sauber und verantwortungsvoll in den Frühling.





Berichte aus den laufenden Projekten

Unsere verrückten Familien

Die Workshops „Unsere verrückten Familien!“ psychisch fit in der Volksschule werden bereits seit Frühling 2025 in den Volksschulen für die 3. und 4. Schulstufe angeboten. Sehr spielerisch und altersgerecht werden die Inhalte zum Thema psychische Gesundheit mit vielen kunterbunten Materialien vermittelt. In der LEADER-Region Flachgau-Nord fanden im letzten Schuljahr 9 Workshops statt und im aktuellen Schuljahr wurden bereits 5 Workshops gebucht. Bei Fragen oder Buchung der kostenfreien Workshops auch für nächstes Schuljahr gerne eine E-Mail an daniela.glaser@promentesalzburg.at – einige Kapazitäten gibt es noch!

Kooperatives Stadtmarketing Laufen-Oberndorf

In der Salzachhalle Laufen fiel Ende 2025 der Startschuss für die neue grenzüberschreitende Initiative. Ab sofort arbeiten Laufen und Oberndorf noch enger zusammen, um den Wirtschaftsstandort nachhaltig zu stärken. Zum Auftakt konzentriert sich das Marketing-Team auf zwei zentrale Projekte: die „Leerstandsaktivierung“ und die „Service-Offensive“. Das LEADER-Projekt läuft noch bis April 2026 und ist ein Kooperationsprojekt in den LEADER-Regionen Flachgau-Nord und Berchtesgadener Land.

Mehr Biodiversität für die Obere Moosach

In den vergangenen Monaten wurden im Projekt entscheidende Schritte gesetzt. Durch gezielten, standortgerechten Fischbesatz und die ökologische Stabilität der Gewässer gesichert.

Mit der Anschaffung eines modernen Fischtransportbehälters und eines E-Fischgeräts – auch zur kooperativen Nutzung durch andere Vereine – wurde die Arbeit weiter professionalisiert und die regionale Zusammenarbeit ausgebaut.

Derzeit sind Schulworkshops zur Gewässerökologie in Planung, um junge Menschen für nachhaltigen Naturschutz zu begeistern.



Bild: Verein zur ökologisch orientierten Bewirtschaftung von Gewässern

Ferienprogramm 2026

KLIMA- & ENERGIE-HEROES

MINT

13. bis 17. Juli
Bürmoos

20. bis 24. Juli
Lamprechtshausen

Anmeldung ab 02.03.2026 | leader.flachgau-nord.at

Das Projekt „Klima und Energieheroes“ ist gefördert von EU, Bund und Land Salzburg (LEADER)

Klimafreundlich im Alltag

Der Klimawandel verändert nicht nur unser Wetter dramatisch, sondern überflutet uns auch mit gut gemeinten Ratschlägen. Hier setzen wir an! Die ILE Zukunftsregion Rupertwinkel (DE), der Verein LEADER Flachgau Nord und die LEADER Region Traun Alz Salzach (DE) haben sich zusammengetan und möchten eine einfache Frage beantworten: Wie können wir im Alltag praktisch etwas fürs Klima tun? Daher ist unser Ziel: Wege zeigen, die nachhaltig und klimafreundlich sind – ohne auf etwas verzichten zu müssen, für mehr Lebensqualität. Klingt gut? Ist es auch! Find's raus unter: www.leader.flachgau-nord.at
2026 gibt es für alle Interessierten ein

kostenloses Veranstaltungsprogramm in den Bereichen Bauen, Konsum, Ernährung, Garten, Kleidung und Wasser an. Die kommenden Events im Flachgau-Nord sind:

Gestalte den Garten nachhaltig:

- 06.03.** um 15:00 Uhr in St. Georgen Mach dein Fahrrad selbst wieder fit – Kinder-Fahrradreparaturworkshop
- 05.05.** um 14:00 Uhr in Nußdorf am Haunsberg
- 07.05.** um 14:00 Uhr in Anthering
- 21.05.** um 14:00 Uhr in Berghheim





NEUES aus der MINT-Region

Die neue MINT-Koordinatorin stellt sich vor

Koordinatorin Flachgau Nord

Seit Mitte November 2025 koordiniere ich die MINT-Region Flachgau-Nord und setze neue Impulse in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik in unseren Gemeinden. Als Mutter einer elfjährigen Tochter ist es mir besonders wichtig, Kindern vielfältige Möglichkeiten zu bieten, sich an der Schnittstelle von Technik, Kreativität und Neugier auszuprobieren. Wo liegen ihre Interessen, wo ihre Talente?

Es ist schön, dazu beitragen zu können, Kindern und Jugendlichen diesen Zugang zu eröffnen und ihre Stärken sichtbar zu machen.

Gemeinsam mit den Gemeinden unserer Region entstehen spannende MINT-Projekte. Haben Sie eine Idee für ein MINT-Projekt oder möchten sich einbringen? Austausch und neue Kooperationen sind herzlich willkommen.

Links: Christine Frauscher MINT

frauscher@flachgau-nord.at
0664 5046 223

„Offene MINT-Werkstatt“ unterwegs!



Neben den regelmäßigen Werkstattangeboten in der offenen MINT-Werkstatt in Bürmoos, sorgen auch besondere Workshops für große Begeisterung.

Vom Mahlen des Dinkelkorns über das Kneten des Teiges bis hin zum Riechen, Schmecken und Beobachten konnten die Kinder den Weg vom Korn zum Brot hautnah miterleben. Dabei wurden spielerisch naturwissenschaftliche Zusammenhänge vermittelt – etwa wie durch langes Kauen der sogenannte „Bauernkaugummi“, fachlich Gluten oder Klebereiweiß, entsteht und warum dieser Stoff für die Elastizität des Teiges so wichtig ist.

Ein Highlight im Jänner war ein auswärtiger Workshop in der Kaiserhof Bäckerei in Irlach/St. Georgen bei St. Georgen. Hier durften die Kinder einen Brotbackkurs mit Rudi Pichler erleben. Ein österreichischer Kreativkoch, Event-Caterer und leidenschaftlicher Brotbäcker der sich auf regionale, saisonale Küche und traditionelles Backhandwerk spezialisiert hat.

Mit großer Begeisterung waren die Kinder bei der Sache, und das frisch gebackene Brot mit Butter und Salz bildete den genussvollen Abschluss.

Programm im April

OFFENE MINT WERKSTATT Bürmoos



„MINT“ WÄCHST MIT DIR - MINI, KIDS & TEENS

10. April KIDS "Ein Nachmittag mit der Jägerschaft" Innersdorf 4, 0122 L. Hausau 15-18 UHR
17. April KIDS "LaserKIDS" mit Natur awakes 15-18 UHR
24. April TEENS "Trash to Treasure" UP-Cycling 15-18 UHR

ANMELDUNG: leader.flachgau-nord.at/MINT_Region/Angebote_Links

MINT in der Region

Offene MINT-Werkstatt Bürmoos

Die klare Struktur der neuen Gruppen kommt bei Kindern und Eltern sehr gut an. Sie ermöglicht, die Inhalte altersgerecht zu gestalten und die jungen Tüftler gezielt im Bereich Mathematik, Informatik, https://leader.flachgau-nord.at/Projekte_2023_-_2027 Naturwissenschaften und Technik zu fördern.

Grenzüberschreitender Besuch



Einladung zum zweiten Netzwerktreffen und Exkursion zum **Schülerforschungszentrum Berchtesgaden am Donnerstag, 19.03.2026** von 10 - 15 Uhr

Unser Angebot findet außerhalb der Ferien regelmäßig statt. In Bürmoos, kostenlos, immer freitags am Nachmittag.

Anmeldung unter:

<https://www.berchtesgadener-land.de/mint-beyond-borders-schuelerforschungszentrum-at>

Anmeldung unter: https://leader.flachgau-nord.at/Anmeldung_Offene_MINT-Werkstatt_Buermoos_1



Kofinanziert von der Europäischen Union

RESTLKÜCHE LEICHT GEMACHT

Mit einfachen Schritten kann man köstliche Gerichte aus Lebensmittelresten zaubern. So werden Abfälle vermieden und wertvolle Ressourcen geschont.



Gemüse-Brot-Frittata

1. Gemüse und Brot kleinschneiden
2. Eier verquirlen und mit Salz, Pfeffer und Kräutern würzen
3. Zwiebel und Brotwürfel in Öl anbraten
4. Gemüse kurz mitanbraten und würzen
5. Eier dazugießen
6. Frittata 5 Minuten am Herd stocken lassen
7. Mit geriebenem Käse bestreuen
8. Frittata bei 175 Grad Umluft im Backrohr backen
9. Auskühlen lassen
10. Mahlzeit!



So erreichen Sie uns



Regionalverband Flachgau Nord

Joseph-Mohr-Straße 4a
5110 Oberndorf b. Salzburg

Tel.: +43 (0) 6272 412 17

E-Mail: office@flachgau-nord.at

Öffnungszeiten:
Mo-Di: 07:30 – 13:30
Mi-Do: 07:30 – 17:00
Fr: 07:30 – 12:00

www.flachgau-nord.at

MINT & LEADER Region Flachgau Nord

Joseph-Mohr-Straße 4a
5110 Oberndorf b. Salzburg

Tel.: +43 (0) 664 189 429 4

E-Mail: region@flachgau-nord.at
mint@flachgau-nord.at

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 07:30 – 17:00
Fr: 08:00 – 12:00

leader.flachgau-nord.at